

Gemeinsam durch den Waldhof

Langjähriger Tandemstart innerhalb des Projektes „Mannheimer Cleverlinge²“

gelungenen Tandemstart Waldhofschule sind seit ein paar neue Mentorinnen und Kinder des Projektes „Cleverlinge²“ gemeinsam Waldhof und in Luzern. Für die Weiterführung des Projektes an der Astrid-Lind werden noch weitere Mentorinnen und Mentoren gesucht. 2 aufgeregte und neugierige Erwachsene erwarteterHelden-Mitarbeiter in Wochen an der Waldhof-Grund dafür: Die Kinder tlichen Mentorinnen und ab diesem Zeitpunkt bei KinderHelden bilde- ch zum allerersten Mal.



Auch Nina und Christina sind als Tandem unterwegs. FOTO: KINDERHELDEN

Aus diesem Anlass wollten die Kinder natürlich einiges über ihre zukünftigen

großen Freunde erfahren. Nicht nur die Mentorinnen und Mentoren stellten sich bereitwillig den Fragen der Kinder, sondern auch diese durften aus ihrem Alltag erzählen. Schnell wurden Gemeinsamkeiten festgestellt und erste Freundschaften geschlossen. Am Ende trennten sich glückliche Kinder, Mentorinnen und Mentoren in der Gewissheit, dass sie sich bereits eine Woche später wiedersehen würden, um gemeinsam Neues kennen zu lernen.

KinderHelden stellt über Projekte wie beispielsweise die „Mannheimer Cleverlinge²“ Kindern je einen Erwachsenen zur Seite und vermittelt ihnen somit eine Art Patenschaft auf Zeit. Die sogenannten Tandems tref-

fen sich für ein Jahr einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden und kümmern sich gemeinsam um Schulaufgaben und unternehmen unterschiedlichste Freizeitaktivitäten. Die Erwachsenen schenken den Kindern individuell Zeit und Aufmerksamkeit, sie geben ihnen Anregungen und helfen ihnen, ihren Platz in der Gesellschaft zu finden. Für das Projekt werden neue Mentorinnen und Mentoren gesucht. Es ist ein Kooperationsprojekt mit der Stadt Mannheim, Fachbereich Bildung, Abteilung Bildungsplanung/Schulentwicklung. Beginn ist im Dezember 2017 oder Frühjahr 2018. Informationen und Anmeldung online unter www.kinderhelden.info oder 0621 18066360. (ps)

STIMMEN AUS DEM GEMEINDERAT

Sorge um Krankenversorgung

Klinikum in Finanznot

im Gemeinderat W-ML

hler – Mannheimer Liste er Sorge um die Zukunft tigen Krankenversorgung merinnen und Mannhei- grund ist die Tatsache, lb weniger Tage ein pro- Jahresverlust in Höhe € nach oben korrigiert ste und berechnete Zwei-, dass der jetzt auf über geschätzte Jahresverlust t.

it es wichtig, dass sowohl tige Krankenversorgung Arbeitsplätze und die Fa- en werden können“, so rsvorsitzende Prof. Dr. l. Die Stadt Mannheim ist



Die Gemeinderatsfraktion von Freie Wähler - Mannheimer Liste FOTO: PS

schen Haushalt zu finanzieren. Großprojekte wie BUGA 2023, Neubau Geschwister-Scholl-Schulen und Stadtbibliothek stehen noch bevor.

Der zu befürchtende Finanzbedarf

überfordern. Für den Gemeinderat überraschend kam die Nachricht, dass erstmals seit Jahren ein direkter finanzieller Zuschuss aus dem Haushalt erforderlich sein wird. Der stell-

dass die kaufmännische Geschäftsführung den Anforderungen der Sanierung des Klinikums gewachsen ist.

Trotz Begleitung durch zwei Beratungsunternehmen gelingt es der Geschäftsführung offensichtlich nicht, die dramatische Entwicklung frühzeitig einzuschätzen. Die Freie Wähler – Mannheimer Liste fordert von der Stadtverwaltung, schnellstmöglich offenzulegen, wer wann wen über diese bedrohliche finanzielle Entwicklung informiert hat. Es muss geklärt werden, wer die schleichende Informationspolitik zu verantworten hat.

Uns interessiert Ihre Meinung.

Wir sind für Sie erreichbar unter der Rufnummer 0621 293 9402 oder per E-Mail an ML@mannheim.de.

Rechtlicher Hinweis

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadt-